

und Regelmäßigkeit dieser großen Temperaturschwankung erweisen würden.

Die weiteren Messungen vom 24. bis 31. Juli sind durch schlechte Isolation der Leitungsdrähte infolge von Regenwetter häufig unterbrochen. Erst am 31., nachmittags, begann eine längere Reihe teils trüber, teils heiterer Tage ohne Regen und hielt an, bis am 7. August die Messungen abgebrochen werden mußten. Die Periode vom 31. Juli bis 6. August nachts habe ich im folgenden vereinigt, da die großen Temperaturschwankungen in den tieferen Wasserschichten auch bei trübem Wetter eintraten. Der Einfluß der Sonnenstrahlung auf die obersten Schichten kann natürlich bei dieser Vereinigung heiterer und trüber Tage nicht klar zum Ausdruck kommen.

Aus den Messungen vom 31. Juli, 11<sup>h</sup> p., bis 6. August, 11<sup>h</sup> p., ergeben sich nach Elimination der unperiodischen Temperaturzunahmen während dieser Zeit die folgenden Stundenwerte der Temperatur in den verschiedenen Tiefen:

	2 <sup>h</sup> a.	5 <sup>h</sup> a.	8 <sup>h</sup> a.	11 <sup>h</sup> a.	2 <sup>h</sup> p.	5 <sup>h</sup> p.	8 <sup>h</sup> p.	11 <sup>h</sup> p.
I.....	17·5	17·5	*17·4	17·6	18·0	17·6	17·6	17·5
II.....	17·4	17·5	17·4	17·5	17·4	17·6	17·5	*17·3
III.....	16·6	16·9	16·7	16·7	16·6	16·6	*16·4	16·5
IV.....	13·6	15·4	16·2	16·4	15·7	15·1	14·5	*12·6
V.....	10·5	10·2	9·4	9·1	* 8·7	9·5	9·7	10·6
VI.....	7·7	7·2	6·9	*6·6	6·7	6·8	7·4	7·5

Für die Mitteltemperaturen und Amplituden der Perioden findet man:

	in 65 cm	190 cm	407 cm	724 cm	1220 cm	2112 cm
Mitteltemp. ° C. ....	17·60	17·45	16·61	14·92	9·69	7·11
Amplitude .....	0·63	0·25	0·45	3·78	1·96	1·14

Man sieht, daß zwischen 7 und 12 m eine »Sprungschichte« liegt, in welcher die Temperatur viel rascher als darüber und darunter mit der Tiefe abnimmt. Besonders auffallend ist aber die abnorme Amplitude der täglichen Temperaturschwankung an der vierten Meßstelle und darunter. Während der ersten Messungsreihe betrug sie in 724 cm Tiefe 1·17°, hier beträgt sie 3·78°. Aber auch in größerer Tiefe,